

## Georg Wilhelm Friedrich Hegel an Maria Helena Susanna Hegel, geb. Tucher, Karl und Immanuel Hegel, Berlin, 17. August 1826

Original: verloren; auszugsweise Abschrift von Maria Helena Susanna Hegel; Druck: Briefe von und an Hegel, Bd. 3: 1823-1831, hrsg. von Johannes Hoffmeister, Hamburg 1969, Nr. 520, S. 127 f., 400

[Berlin, 17. August 1826]

Mein l[iebe] Fr[au] u[nd] K[inder]

Den[n] ich muß euch immer zusammen antworten aus dem guten Grunde daß ihr zusammen Eins seyd u[nd] ich meinerseits auch nur Einer bin. Ihr verdient alles Lob – es thut immer gut, wen[n] man euch ein wenig gezankt hat – doch gewiß auch ohne das wart ihr recht ordentlich gewesen. Es hat mich recht gefreut eure vorgestern erhaltenen Briefe<sup>1</sup>, so wie die so eben vom 12t[en] empfangenen<sup>2</sup> zu lesen; ich ersehe daraus, wie | wohlwollend u[nd] freundschaftlich ihr alle unter euren vielen lieben Verwandten empfangen u[nd] unterhalten seyd. Der Unterricht der Jungen bey H[err]n Daumer wird ihnen recht gut thun<sup>3</sup>, da er es gründlich u[nd] genau nehme. Die Mutter sollte ihn auch fragen, wie sie im Verhältniß ihres Alters zu den Gymnasiasten, in ihren Kenntnissen u[nd] Fertigkeiten stehen. – An eurer Parthie nach Grinsberg<sup>4</sup> habe ich recht herzlichen Antheil genommen, es ist ein recht anmuthiger Punkt u[nd] ihr habt eine recht gute Beschreibung davon gemacht. Hat aber die Mutter nicht zu viel Bravour zeigen u[nd] haben wollen, daß sie in des Teufelswesen finstern Rachen, durch Morast u[nd] Sumpf, hat mithinein gehen wollen – sie wird zu viel gehetzt u[nd] läßt sich zu viel hetzen – es würde ihr nicht übel bekommen, wenn sie hin u[nd] wieder sich zu einem Krug Bier zu Hause oder im Zwinger (wo der Wirth Hamberg der President der Gesellschaft ist) wie ihr Herrn Jungen im Museum hinsetzte u[nd] solchen böseliger u[nd] trödeligerweiß<sup>5</sup> austränke u[nd] nach dem einen Krüge wieder einen andern.

Daß ihr das Turnen mitmacht gehört zur Vollständig[keit] eurer ritterlichen Uebungen p[er]ge p[er]ge – [...] Meine Arbeiten für den Druck (Encyclopädie<sup>6</sup>) ist gestern nach unzähligen Wachstuchs Adressen u[nd] Postgeschichten, die erste Sendung M[anu]sk[ri]pt abgegangen – das sind wesentliche u[nd] nothwendige u[nd] unabwenbare Dinge u[nd] wie weit sich diese hinziehen, darüber kann ich noch kein Wort sagen.

Ich lebe sehr ruhig, sehe fast nur Gans, mein treuer Freund u[nd] Gesellschafter. – Gestern Abend haben wir d. h. die Facultät den lieben Hotho examinirt, da ist er nun durch – hat viele Angst u[nd] Plage vorher sich darüber gemacht – Er u[nd] Gans ist dann Abends bei mir gewesen; habe eine herzliche Freude; nun in 8 Tagen ist er Dr.

---

1 Die Briefe konnten nicht aufgefunden werden.

2 Die Briefe konnten nicht aufgefunden werden.

3 Siehe auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123.

4 Der Ort konnte nicht ermittelt werden.

5 Lesung unsicher.

6 Georg Wilhelm Friedrich Hegels „Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse“ erschien zuerst in Heidelberg 1817; im Jahre 1827 folgte eine fast doppelt so umfangreiche zweite Ausgabe der „Encyclopädie“ ebenfalls in Heidelberg.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg\\_9524](#)  
Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel\\_8523](#)  
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)  
Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria\\_5857](#)  
Daumer [= Daumer, Georg Friedrich] [daumergeorg\\_9494](#)  
Gans [= Gans, Eduard] [ganseduard\\_8485](#)  
Hamberg [= Hamberg, N. N.] [hamberg\\_8598](#)  
Hotho [= Hotho, Heinrich Gustav] [hothoheinrich\\_3503](#)

### *Orte*

---

Berlin [= Berlin] [berlin\\_9222](#)

### *Sachen*

---

Museum [= Museum (Nürnberg)] [museumnuernberg\\_8116](#)  
Zwinger [= Zwinger] [zwinger\\_9128](#)  
perge perge [= Perge! Perge!/perge! perge!/perge perge (Abkürzung: P.P., pp. et al.)] [pergepergeperge\\_95419](#)

### *Quellen und Literatur*

---

Briefe von und an Hegel, Bd. 3: 1823-1831, hrsg. von Johannes Hoffmeister, Hamburg 1969, Nr. 520, S. 127 f., 400

[= *Briefe von und an Hegel*, hg. von Johannes Hoffmeister. Vier Bde. Bd. III. 1823-1831, hg. von *dems.* (= Philosophische Bibliothek, Bd. 237), Hamburg <sup>3</sup>1969.] [hoffmeister1969\\_20384](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013\\_21586](#)